

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0222/06	FB 03	S0238/06	22.11.2006
Bezeichnung			
Schließung der Sport- und Freizeitanlage Othrichstraße			
Verteiler		Tag	
Der Oberbürgermeister		05.12.2006	

### Stellungnahme

#### zur Anfrage der CDU – Ratsfraktion – F0222/06 Sport- und Freizeiteinrichtung Othrichstraße

##### Zu 1.

##### Wer veranlasste die Schließung der o. g. Anlage?

Die Sportanlage wurde durch das Amt 61 errichtet und über ein Fördermittelprogramm finanziert. Dabei wurde davon ausgegangen, dass die Schulanlage und Sporthalle langfristigen Bestand haben.

Nach Schließung der beiden Schulen konnte kein Personal am Standort mehr vorgehalten werden. Vandalismus am Schulgebäude und an der Sportanlage in Größenordnungen war die Folge. Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht wurde die Freianlage durch das KGm für einen Interimszeitraum (bis zur Klärung einer Nutzungsüberlassung) verschlossen.

Einen Leihvertrag zur kostenlosen Nutzung wurde dem Bürgerverein bzw. der AG GWA Neustädter Feld durch das KGm angeboten, nebst Unterstützung bei Reparaturen und Instandhaltung. Der Leihvertrag wurde abgelehnt und eine Leistungsvereinbarung mit Aufwandsentschädigung gefordert.

##### Zu 2.

##### Aufwandsentschädigung für den Bürgerverein, damit dieser die Anlage betreut

Das KGm besitzt keine Möglichkeit, dem Bürgerverein eine Aufwandsentschädigung für die Betreuung der Sportanlage zu zahlen. Dem Bürgerverein bzw. der AG GWA wurden folgende Vorschläge seitens der Verwaltung unterbreitet und Unterstützung im Rahmen der Möglichkeiten (Reparaturleistungen an der Anlage etc.) durch das KGm angeboten:

Anträge an den "Fonds Gemeinwesenarbeit" des Dez. V für eine Aufwandsentschädigung (aus diesem Fonds werden verschiedene Tätigkeiten der Bürgervereine finanziert).

Im Übrigen wurde in Abstimmung mit dem FB 40 auf eine im Stadtteil Rothensee erfolgreiche Variante verwiesen, bei der ein Verein Anlagen übernimmt und erfolgreich betreibt durch Unterstützung von der GISE bzw. AQB.

Des Weiteren hat das KGm im Bemühen um eine Lösungsfindung Kontakt mit einem freien Träger aufgenommen.

Dr. Trümper